

WVG alu-tec GmbH

Präzise automatisiert

Aluminiumguss und CO₂-Reduzierung – geht das? Natürlich, wenn man sich die Mühe macht, die CO₂-Erzeuger im Unternehmen zu identifizieren und den gesamten Produktionsprozess auf Optimierungspotenzial abzuklopfen. So geschehen bei der Aluminium Gießerei WVG alu-tec GmbH.

5,3 Mio. Euro Jahresumsatz

49 Mitarbeitende

Leichtmetallgießereien

**Digitalisierung und Automatisierung
der Produktion**





Armin Gruhs, Geschäftsführender Gesellschafter



Eine Förderung, wie durch PIUS-Invest, kann Antrieb sein, geplante Investitionen zu beschleunigen oder umfassender, in einem größeren Maßstab zu denken.

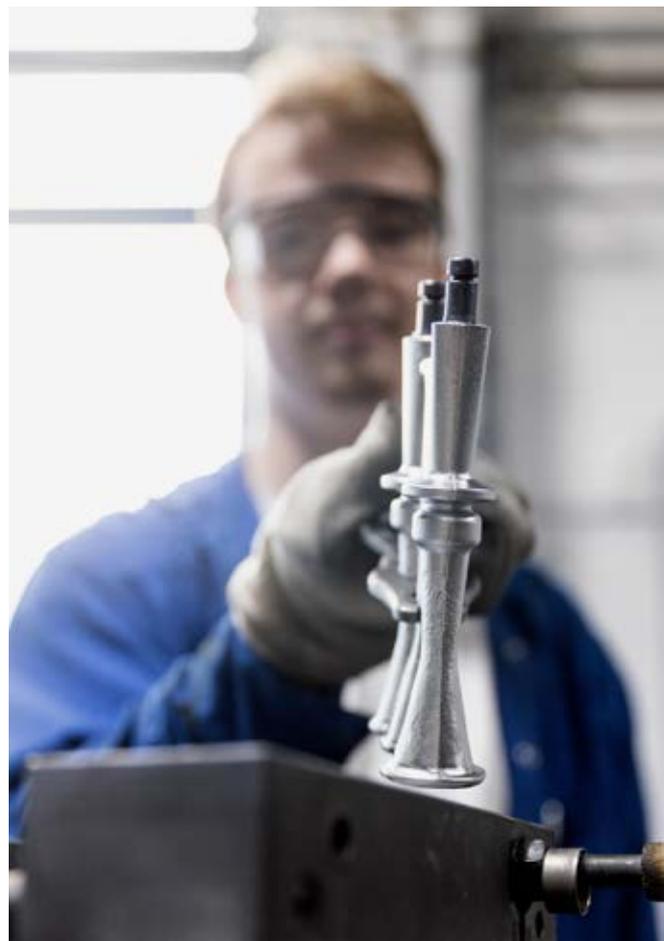
Das hätten wir in diesem Umfang sonst wohl nicht gemacht. Davon profitiert das Unternehmen, weil wir uns vom Wettbewerb abheben. Es hilft uns aber auch hochmoderne, attraktive Arbeitsplätze zu schaffen und so auf den Fachkräftemangel zu reagieren.“

Armin Gruhs

Geschäftsführender Gesellschafter

10 Prozent

Reduktion von Abfall und Ausschuss durch präzisere Fertigung

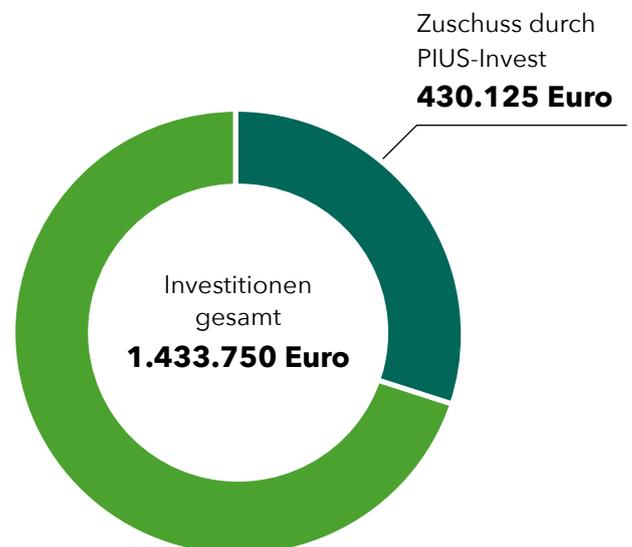




UNTERNEHMEN

Investieren, um am Markt zu bleiben

Aluguss nachhaltiger denken: Die Aluminium Gießerei WVG alu-tec GmbH ist Spezialist für die Produktion und Entwicklung von **Aluminiumguss-Bauteilen**. Bei allen Vorteilen des Werkstoffs Aluminium, der ein echtes Allround-Talent im Einsatz ist, ist es eine **CO₂-intensive Branche**. Aus rund 25.000 Kilogramm Aluminium werden in Bad Arolsen **monatlich über 20.000 Aluminiumteile** gegossen. Dabei kommen **acht Elektroschmelzöfen** zum Einsatz. Es ist eine CO₂-intensive Produktion, die **Millionen Kilowattstunden Energie** im Jahr benötigt. Da überrascht es nicht, dass das Unternehmen kontinuierlich in **neue Technologien** und Maßnahmen investiert, die dabei helfen, diesen CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Und diese Investitionen und das Weiterdenken sind im mehrfachen Sinne eine **nachhaltige Strategie**. Im nahen Umkreis mussten wegen mangelnder Investitionen bereits Gießereien geschlossen werden. Grund genug, bei WVG alu-tec nicht nur punktuell, sondern auch in großen Schritten Innovationen voranzutreiben.





Präzise automatisiert: die neue CNC-Maschine mit Roboteranbindung



MASSNAHME

Mit Eigenstrom in die Zukunft

Wo ansetzen, wenn die eigene Produktion nicht ohne hohen Energieeinsatz machbar ist? An genau dieser Energie, die alles antreibt und dann an **Schlüsselstellen im Produktionsprozess**, um nach und nach CO₂ konsequent über den gesamten Fertigungsprozess zu reduzieren. Mit der Teilnahme am PIUS-Invest-Förderprogramm hat das Unternehmen in eine **leistungsstarke Photovoltaikanlage** investiert, die den hohen Energiebedarf des Unternehmens abdeckt. Doch das war nur ein Baustein der Maßnahmen, die im Zuge der Förderung umgesetzt wurden. Neben der

eigenen Energieerzeugung zur Reduzierung des CO₂-Austoßes wurde auch bei dem eingesetzten **Werkstoff Aluminium optimiert**. Die Anschaffung zweier neuer **CNC-Maschinen** mit Roboteranbindung sowie ein Schweiß-, Handling- und **Schleifroboter** haben die Produktionsprozesse und Arbeitsabläufe in wichtigem Maße digitalisiert und automatisiert. Im Ergebnis werden **Fehler reduziert** und **Überschüsse** und **Abfälle minimiert**. Ein wichtiger Aspekt für einen Werkstoff wie Aluminium, der einen hohen Energieeinsatz in der Verarbeitung braucht.



431 t

CO₂-Einsparung pro Jahr

durch die Maßnahme

NUTZEN

Im Interesse der Kunden

Die Aluminium-Gussteile von WVG alu-tec kommen in vielen unterschiedlichen Bereichen zum Einsatz. Die Bandbreite reicht vom Fahrzeugbau über Elektroindustrie und Maschinenbau bis zum hochwertigen Möbelbau. Viele dieser **Kunden** sind in ihren Branchen selbst **sensibilisiert** für das **Thema CO₂-Reduktion**, die Ankündigung der geplanten CO₂-reduzierenden Maßnahmen ist deshalb bei den Kunden auf großes Interesse gestoßen – ein **Wettbewerbsvorteil** für WVG alu-tec. Außerdem ist das Unternehmen neben der schon seit 2008 bestehenden Zertifizierung DIN ISO 9001 seit 2021 nach der internationalen **Umweltmanagement-norm ISO 14001** zertifiziert. Ein Impuls, der aus der Belegschaft des Unternehmens stammt und zeigt, wie das Nachhaltigkeitsbewusstsein **auch nach innen wirkt**. Eines ist klar, das wird nicht die letzte Fördermaßnahme gewesen sein in Bad Arolsen. Pandemie-bedingt gab es Verzögerungen in der Lieferung der neuen Maschinen. Nun werden die bestehenden Neuerungen erst einmal in der Praxis beobachtet, damit dann entschieden werden kann, was strategisch der sinnvolle **nächste Schritt** ist. Für das Unternehmen und die Umwelt.

